

## mg09: Müllheimer Eichwald, Rheintal und Feldberg.

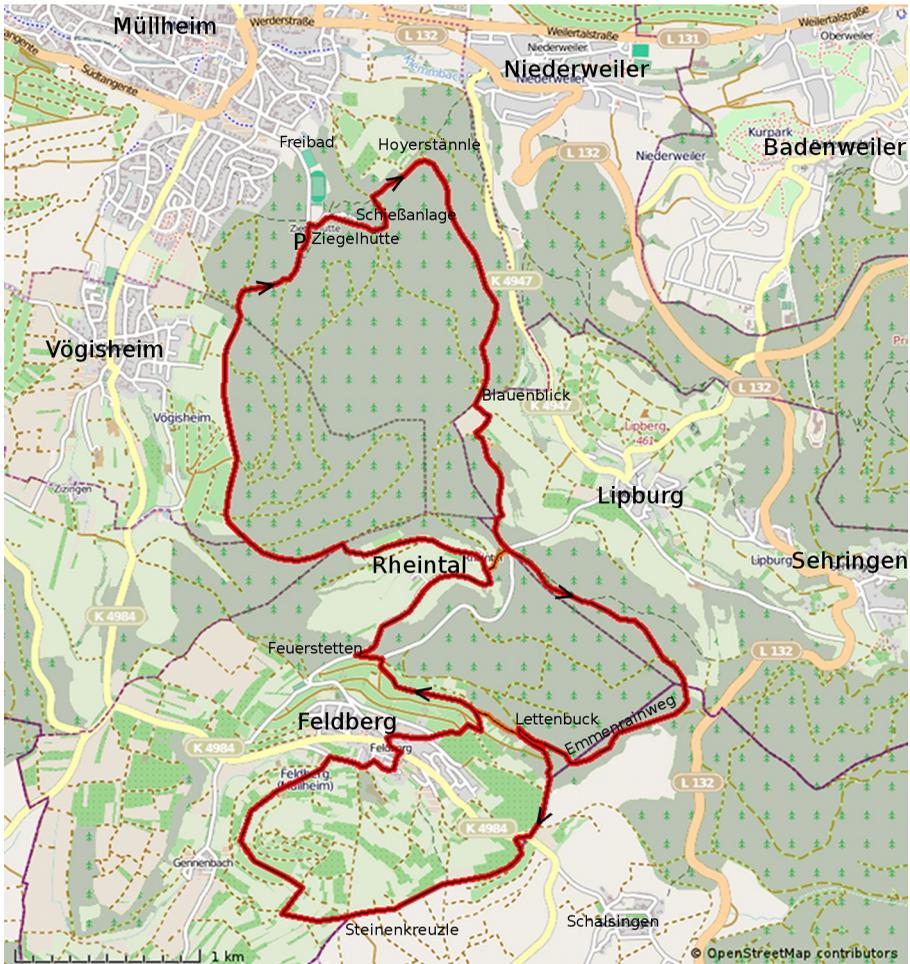
### **Charakteristik:**

Ein zwangloser und leichter Spaziergang, für alle Jahreszeiten, besonders auch geeignet für sonnige Wintertage.

### **Anfahrt:**

Mit der Bahn (oder Bus) nach Müllheim-Bahnhof; dann mit Stadtverkehr zum Freibad, oder z.B. Buss 111 Richtung Badenweiler bis Niederweiler-Warteck.

PKW: Müllheim-Freibad; am Stadion vorbei, auf kleinem Sträßchen ca. 200m weiter: großer Waldparkplatz.



### **mg091: Müllheim - Eichwald (7,0km).**

Von unsrem Waldparkplatz hinter der Ziegelhütte zunächst 200m zurück nach Norden. Bei der Ziegelhütte nach rechts auf dem anfänglich asphaltierten LippburgerWeg zum Wald. Gleich nach der ausgedehnten Schießanlage geht ein kleiner unmarkierter Weg links aufwärts in den Wald. Nach einigen hundert Metern Geschlängel trifft man T-förmig auf den breiten Hoyerstännleweg, markiert mit gelber Raute. Man folgt ihm zunächst nordöstlich und in weitem Bogen dann in südlicher Richtung durch anmutigen Wald, bis zum 'Blauenblick'. Jetzt 200m nach links zum Kohlacker (schöner Blick zum Blauen!), und dann rechts/südwestlich zur Scheffeltbank, immer markiert mit der allgegenwärtigen gelben Raute.

Bei der Rheintaler Höhe (oder evtl. schon früher, ist aber nicht so schön) wendet man sich nach rechts zum 'Rheintal' - das ist ein winziger Weiler, Ortsteil von Feldberg (tatsächlich!), und gehört somit zur Stadt Müllheim. Ein Glockenturm erinnert an ein uraltes, aufgelassenes Zisterzienserinnenkloster. Man geht in dem tief eingeschnittenen, paradiesischen Tal auf der rechten/nördlichen Talseite, zunächst wenig abwärts und dann auf einem Wiesenweg zunächst leicht aufwärts nach Westen, dann im Wald in weitem Bogen nordwärts.

Der Weg führt am Waldrand entlang, mit wunderschönem Blick über Vögisheim und über die sanftwelligen Hügel der Toscana, will sagen des Markgräferlandes, bis zum Kaiserstuhl und den Vogesen, und mit einigem Glück (inschallah!) sogar zu den Alpengipfeln - selbst wenn man sich das nur einbildet, ist's schön. Sobald wir wieder in den Wald eintreten, nach 200m rechts/nordöstlich abzweigen, und so gelangen wir müde aber beglückt zu unsrem Waldparkplatz.

### **mg092: Müllheim - Eichwald - Rheintal (11,3km).**

Wie vorher, aber nicht sofort nach Rheintal abbiegen, sondern weiter in südöstlicher Richtung zum Hörnle, immer mit gelber Raute. Zuerst langsam bergauf, dann steil abwärts, bis zum Emmerainweg, dort am Hang entlang nach Westen Richtung Feldberg. Beim 'Lettenbuck' weist ein Abzweig nach links, ein Treppchen hinunter, und nach wenigen Schritten abwärts gelangen wir auf einen Weinbergweg. Jetzt stur nach Nordwesten, ein schnuckeliger Dichterpfad, traumhafter Blick über Feldberg, sogar ein Rasthüttchen, und dort an der Station 12 z.B. dieses:

*Wenn du im Sürpfe Meischder bisch,  
sin guedi Geischder an dim Tisch.  
Doch wird der Wii din Meischder,  
verlön di alli Geischder.*

Nach besinnlicher Rast weiter aufwärts zum Wald, und oben die U-Kurve nach Rheintal nicht verpassen - fertig!

### **mg093: Müllheim - Eichwald - Kirschblütenblick -Rheintal (15,8km).**

Wie vorher, aber beim Lettenbuck auf dem Weinbergweg links halten. In weitem Bogen zum Steinenkreuzle. Mit einigem Glück, und wenn zufällig gerade April/Mai ist, herrlicher Blick über die Kirschblüten des Eggener Tals. Zurück durch das tief eingeschnittene Feldberger Tal - mühsam, aber wunderschön.

